

Gastuniversität: Universidad CEU San Pablo, Madrid
Studiengang: Humanities: advertising and public relations, journalism and audiovisual communication
Auslandsaufenthalt (WiSe/SoSe + Jahr): WiSe 2022/23

I. Vor dem Auslandsaufenthalt

Bewerbungsphase

Was ist bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes zu beachten?

Bei der Wahl meiner Gastuniversität war für mich die Stadt ausschlaggebend. Da ich bereits ein Jahr lang in Sydney gearbeitet habe, war der Großstadtflair für mich nach 2 Jahren Studium in Marburg mehr oder weniger notwendig. Persönlich war für mich auch klar, dass ich noch den Rest des Sommers und der Sonne genießen möchte, bevor der Winter losgeht, so dass sich die Auswahl noch einmal eingeschränkt hatte. Was dann aber auf jeden Fall auch beachtet werden muss, ist der credit transfer. Ich habe also im Vorfeld recherchiert, welche Universitäten Studiengänge, Module und Kurse anbieten, die meinen restlichen offenen Kursen in Marburg ähneln, so dass meine Punkte mir angerechnet werden können. Im Endeffekt habe ich dann aber nach der Auswahl auf mein Gefühl gehört und die Städte angegeben, in denen ich mich auf irgendeine Art und Weise sehen konnte und die mich interessieren.

Nach der Zusage

Was sollte ich vor dem Auslandsaufenthalt unbedingt regeln?

Hallo la Dolce Vita... Es wurde Madrid!

Mit viel Vorfreude, aber irgendwie auch ein wenig Angst ging es dann mit den Vorbereitungen los. Nachdem ich erst einmal ein halbes Jahr italienisch gelernt hatte, habe ich mich dann noch dazu entschieden, ohne jegliche spanische Sprachkenntnisse, einen A1 Spanischkurs in Marburg zu belegen. Das ist auch auf jeden Fall empfehlenswert, um zumindest Basics zu kennen und sich nicht ganz doof vorzukommen. Abgesehen von meiner Erasmus Blase und der Uni wurde nämlich quasi fast kein englisch gesprochen. Lustigerweise habe ich dann in meinem Spanischkurs auch schon einen Freund gefunden, der sich auch auf das Auslandssemester in Madrid vorbereitete.

Eigentlich lief alles ziemlich einfach ab und man konnte sich more or less durch die Vorbereitungsunterlagen und die Veranstaltungen und E-Mails leiten lassen. Ich habe dann noch die Zeit in Marburg genossen und mich währenddessen um die Formalia gekümmert.

Welche Sprachkenntnisse musste ich für das Studium an der Gastuniversität vorweisen?

Da ich alle meine Kurse auf Englisch belegt hatte, musste ich nur dafür ein Sprachniveau vorweisen. Ich bin also quasi ohne viele spanisch Kenntnisse nach Spanien geflogen. Ein kleiner Grundwortschatz ist aber, wie gesagt schon logisch, um im Alltag einfacher klarzukommen. Die CEU hat tatsächlich auch noch einen kostenlosen Spanischkurs für alle Erasmus Student_innen angeboten, so dass man ich 2-mal in der Woche Spanischstunden belegt habe und dafür auch noch Credits bekommen habe.

Waren die Informationen zum Studienangebot an der Gastuniversität für die Planung des Studienprogramms (Learning Agreement) frühzeitig verfügbar und informativ?

Ich muss sagen, dass mir die Organisation der CEU sehr gut gefallen hat. Die Website der Uni ist einfach und ich konnte jegliche Informationen zu Kursen finden. Außerdem wurden auch fast alle Kurse auf Spanisch und Englisch angeboten. Viele Kurse waren sehr praktisch, daher war es schwierig für eines meiner sehr theoretischen Module einen Kurs zu finden. Ich habe dann aber ein paar Mal mit dem International Office gesprochen und wir haben eine

Lösung gefunden. Alles in allem wurden viele Kurse angeboten und da ich aus verschiedenen Studiengängen wählen konnte, hat alles gut funktioniert.

Wie musste ich mich an der Gastuniversität anmelden?

Ich habe eine E-Mail von der CEU bekommen und habe mich dann in einem Portal angemeldet. Dann musste ich verschiedene Dokumente hochladen. Durch E-Mails wurde mir aber immer wieder erklärt, was genau ich bis wann machen muss, so dass der ganze Prozess ziemlich einfach war.

II. Im Ausland

Unterkunft

Wo habe ich gewohnt? Wie waren die Wohnverhältnisse?

Die Wohnsituation in Madrid ist nicht wirklich einfach. Es gibt aber verschiedene online Vermittlungsplattformen. Ich empfehle es auf jeden Fall sich schon vorher um ein Zimmer zu kümmern. Ich hatte Glück und habe bereits ein paar Wochen vor Anreise ein Zimmer gefunden. Freunde von mir haben aber beispielweise Wochen und viele Besichtigungen gebraucht, um ein bezahlbares Zimmer zu finden. Ich habe in Malasaña gewohnt. Ein sehr studentisches und hippestes Viertel in Madrid.

An die Vermittlungsplattform musste ich einen Betrag bezahlen, das Zimmer hatte ich damit aber sicher. Den Vertrag habe ich dann in Madrid unterschrieben und damit war alles erledigt. Mein Zimmer war relativ gemütlich, hatte dafür aber einen kleinen Balkon, den ich besonders im Sommer sehr genossen habe.

Unsere Wohngemeinschaft war sehr international, so dass viele meiner Mitbewohner_innen englisch sprechen konnten und ich sehr schnell eine gute Freundschaft zu einigen aufgebaut habe. Wir haben mit sieben Student_innen in der WG gewohnt. Das war zu Beginn erst einmal neu für mich, ist aber üblich für Wohngemeinschaften in Madrid und hat am Ende richtig Spaß gemacht.

Wie hat mich die Gastuniversität bei der Wohnungssuche unterstützt? Wer ist AnsprechpartnerIn?

Ich habe mich ohne die Hilfe der CEU um eine Wohnung gekümmert.

Wie ist die Wohnsituation in der Stadt?

Man muss Glück haben etwas preiswertes zu finden, aber wenn man nicht zu große Erwartungen hat, findet man etwas. Besonders empfehlen würde ich Malasaña, Chueca oder La Latina zum Wohnen.

Wie gehe ich bei der Wohnungssuche vor? (Tipps für die Wohnungssuche, Höhe der Miete, etc.).

Mir persönlich hat es geholfen, dass ich das Zimmer bereits hatte und nicht mehr Vorort danach schauen musste. Ich kenne allerdings viele, die sich zu Beginn ein Bett im Hostel ein Zimmer gebucht haben und dann in Madrid auf Besichtigungen gegangen sind. Dann würde ich aber auf jeden Fall empfehlen etwas eher hinzuzuflygen, um keinen Stress beim Umzug zu haben.

Sprache

Gibt es an der Gasthochschule einen vorbereitenden Sprachkurs für Austauschstudierende?

Vor der Reise habe ich mich selbst um einen Sprachkurs in Marburg gekümmert und diesen für einige Monate besucht.

Gibt es Sprachkurse für Austauschstudierende während des Semesters?

Ja, die CEU hat Sprachkurse angeboten. Zu Beginn wurde ein Placement Test gemacht und danach wurde man seinem Sprachlevel zugeordnet, um einen Kurs für das passende Niveau zu belegen. Der Kurs war kostenlos und auch keine Pflicht. Ich fand ihn sehr hilfreich und habe am Ende auch eine Klausur geschrieben.

Welches Sprachniveau ist empfehlenswert, um den Kursen zu folgen?

Ich denke, dass man entweder sehr gute englisch oder spanisch Kenntnisse braucht, um den Kursen gut zu folgen. An der CEU sind die Kurse eher kleiner, so dass jeder involviert ist. Allerdings lernt man auch durch die Teilnahme an den Kursen sehr schnell und auch durch den Sprachaustausch mit den anderen internationalen Student_innen. Für spanische Kurse hat die Uni ein Level von B1 erwartet und für englische Kurse ein Level von B2.

Studium an der Gasthochschule

Wie war die ERASMUS-Betreuung an der Gasthochschule? Kann man sich an der Universität gut orientieren? Was sollte ich wissen? (Studiensystem, Kursangebot, Semesterzeiten etc.)

Zu Beginn gab es eine Einführungsveranstaltung der Uni. Das war sehr gut, um direkt Kommiliton_innen kennenzulernen. Die Uni wurde präsentiert und an sehr vielen verschiedenen Infoständen vorgestellt. Im Allgemeinen hat sich die CEU sehr gut um die Erasmusstudierenden gekümmert. Man konnte sich für ein Buddyprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen anmelden, so dass man auch die Möglichkeit hatte sich mit spanischen Studierenden auszutauschen. Uns wurden drei Ansprechpartner_innen aus dem International Office vorgestellt, denen wir Fragen stellen konnten. Auch die Lehrer_innen waren sehr nett und unterstützend. Besonders als es um Weihnachten und die Final Exams ging. Wir konnten diese ganz einfach verschieben, falls wir geplant hatten mit der Familie in der Heimat zu feiern.

Am Ende gab es dann auch noch einen schönen Farewell Day, an dem wir alle ein Zertifikat bekamen und danach zusammen Churros gegessen haben.

War es schwierig den endgültigen Studienplan zu erstellen und Platz in den Kursen zu bekommen?

Ich hatte am Anfang ein paar kleine Schwierigkeiten einen passenden Kurs für eines meiner Module zu finden. Ich habe dann aber einige Male mit dem International Office gesprochen und mich selbst viel informiert. Die Kurse wurden dann nach dem Windhundverfahren verteilt. Ich habe also schnell alles ausgefüllt und bin dann in meine Wunschkurse gekommen.

Wie war die Qualität der Kurse?

Ich persönlich fand die Studienerfahrung sehr gut. Meine Kurse waren sehr praktisch, so dass ich besonders viele Erfahrungen machen konnte. Ich muss zugeben, dass ich zu Beginn etwas überfordert damit war, da mein Studium in Deutschland eher theoretisch ist. Am Ende hat es mir dann aber sehr gut gefallen. Ich habe sehr viel dazu gelernt und wir haben viele Projekte geplant. Wir haben beispielsweise in Gruppen Kurzfilme selbst gedreht oder Podcast-Folgen produziert. Ich finde das Niveau etwas geringer als in Deutschland, allerdings habe ich sehr viel mehr Abgaben gehabt und auch mehr gelernt, da ich in jeden Kurs ein Midterm und auch ein Final Exam geschrieben habe.

Welche positiven oder negativen Erfahrungen habe ich gemacht?

Besonders negative Erfahrungen habe ich nicht gemacht. Ich denke, dass man sich darauf einlassen muss, dass alles etwas entspannter in Spanien ist. Also kann es auch mal dazu kommen, dass man länger auf etwas wartet. Positive Erfahrungen habe ich sehr viele gemacht. Im Zusammenhang zur CEU würde ich sagen, dass mir das Studium sehr viel praktische Erfahrungen und Anreize gegeben hat, um mich auch in meiner Freizeit mit Themen zu beschäftigen.

Was muss man bei Prüfungen beachten? Wie sind die Anforderungen im Vergleich zu Marburg?

Das hängt von den Dozent_innen und von den Veranstaltungen ab. An der CEU gab es maximal 10 Punkte. Um die Ordinary Exams zu bestehen, muss man mindestens 5 erreichen. Wenn man diese nicht besteht, muss man noch das Extraordinary Exam schreiben. Wenn man lernt und sich mit den Inhalten auseinandersetzt, sollte man die exams aber auf jeden Fall bestehen.

Alle meine Kurse hatten auch eine Anwesenheitspflicht und viele Projekte während des Semesters, die benotet wurden.

Alltag und Freizeit

Welche Einkaufsmöglichkeiten sind zu empfehlen?

Es gibt überall Supermärkte und ganz viele Einkaufsmöglichkeiten. Auch an Sonntagen und spät abends. Ich bin meistens in den Carrefour, weil der direkt neben meiner Wohnung lag. Es gibt aber auch Lidl und Aldi.

Wie sicher ist die Stadt der Gastuniversität?

Ich habe mich in Madrid nie unsicher gefühlt, obwohl die Stadt so groß ist.

Wie ist das Freizeitangebot (Kulturprogramm, Umgebung, Tipps für Ausflüge)?

Es wurden viele Angebote von City Life für Erasmustudierende gemacht. Picknicks im Retiro Park, Taco Abende und auch Partys. Es war aber auch so sehr einfach andere Studierende kennenzulernen, so dass wir dann auch viel privat geplant haben. Ich habe einige Städtetrips, wie: Barcelona, Valencia, Toledo und Segovia gemacht, da das ziemlich simpel mit den Bussen und Zügen aus Madrid geht. Madrid ist riesig und kunterbunt. Es gibt immer irgendwelche Ausstellungen oder Aktivitäten. Mir wurde nie langweilig.

Ansonsten ist Madrid sehr super dafür, um sich im Sommer einfach einen schönen Platz zu suchen und den Sonnenuntergang mit Freund_innen zu genießen.

Was ist im Krankheitsfall (Arztbesuch, Krankenhausaufenthalt) zu beachten?

Ich hatte vor Anreise eine Auslandsrankenversicherung gebucht. Musste diese aber nie nutzen.

III. Nach der Rückkehr („Fazit“)

Was nehme ich aus dem Auslandsaufenthalt mit?

Ich nehme viel zu viel aus dem letzten halben Jahr mit, um hier alles aufzuzählen. Aber grundsätzlich fehlt mir jetzt schon jetzt die spanische Gelassenheit und die ganze Stadt. Madrid lebt 24/7 und ich habe so viel in so kurzer Zeit erlebt, dass mir der Abschied unglaublich schwer viel. Ich habe besonders tolle Menschen auf der ganzen Welt kennengelernt und ich weiß, dass diese Freundschaften bleiben. Ich habe mich selbst noch einmal ganz neu erlebt und einen großen persönlichen Sprung nach vorne gemacht, ich habe auch irgendwie mein Leben in Marburg neu zu schätzen gelernt, ich kann jetzt ein wenig spanisch und habe so viele Erfahrungen und schöne Momente gesammelt, die ich nie vergessen werde.

Meine Botschaft (Empfehlung, Tipps, etc.) an die nächste ERASMUS-Generation

Wenn ihr zu Beginn Angst oder Respekt habt, lasst euch davon nicht unterkriegen. Auch die organisatorischen Sachen sind machbar und am Ende denkt man garnicht mehr darüber nach. Ein Auslandssemester ist eine Erfahrung für das Leben. Seid offen und versucht euch auf neue Sachen einzulassen. Ich empfehle es alle diesen Schritt zu machen- es wird eine tolle Zeit! Die Madrid Zeit bleibt für immer in meinem Herzen!